

Helmut Fries

Die große Katharsis

Der Erste Weltkrieg in der Sicht
deutscher Dichter und Gelehrter

Band I

Die Kriegsbegeisterung von 1914:
Ursprünge – Denkweisen – Auflösung



Verlag am Hockgraben · Konstanz 1994

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	IX
Erläuterung der Zitierweise	X

I. Einleitung

1. Krieg und Katharsis	I
2. Die Journalisierung der deutschen Literatur zwischen 1871 und 1914	4
3. Philosophie und Realität des Krieges	10

II. „Übergangszeit“. Kultur und Gesellschaft im wilhelminischen Deutschland

1. Erster Überblick	II
2. „Ja, das ist eine neue Zeit, – eine ganz neue Welt.“	18
2.1. Der Umbruch des Deutschen Reiches durch Industrie und Technik (1871-1914)	18
2.2. Die Dichter und die neue Zeit	35
3. Literarisch-geistige Strömungen im wilhelminischen Deutschland	60
3.1. Einheit von Kunst und Leben: Der Naturalismus	60
3.2. Abkehr von der Gesellschaft und Wendung „zum Innen“: Impres- sionismus und neuer Individualismus	65
3.3. Kunst als Mittel zur Stiftung verlorengegangener Einheit: All-Erfah- rung und Lebenspathos um 1900	73
3.4. Vom Ästhetizismus zur Zeitkritik durch Poesie: Stefan George und sein Kreis	76
3.5. Kunst als Mittel zur Umkehr der Nation: Die Programmatik der Heimatkunst	82
3.6. Umbruch der Literatur: Der Expressionismus der Vorkriegsjahre	90
4. Literatur in der Krise	105
4.1. „Dichter“ contra „Schriftsteller“	105
4.2. Der Vorwurf der Dekadenz und Ausländerei	112
4.3. „Was sollen wir tun?“	120
5. Kulturpessimismus und Erneuerungshoffnungen	125
5.1. Ein Volk am Abgrund	125
5.2. Schriftsteller und Kulturpessimismus	135

III. Der Erste Weltkrieg: Entstehungsgeschichte und zeitgenössische Deutungen

1.	Erste Orientierung	139
2.	Der Weg des Deutschen Reiches in den Krieg	142
2.1.	Die Frage nach der Kriegsschuld als Gegenstand von Politik und Forschung	142
2.2.	Die Angst der deutschen Führung vor Einkreisung und Überrüstung	146
2.3.	Aggressive Außenpolitik und innere Krise	149
3.	Die nationale Hochstimmung vom August 1914	153
3.1.	Die Unschuld des Reiches: „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind“	153
3.2.	Der Rausch der neuen Einheit	157
3.3.	Inflation der Hoffnungen	161
4.	„Gewittersegen“: Der Erste Weltkrieg in der Deutung der Zeit- genossen	164
4.1.	Zur Vorgeschichte der Kriegsideologie von 1914	164
4.2.	Krieg als Naturgesetz	168
4.3.	Krieg als Kulturwert	174
4.4.	Gott mit uns	181
4.5.	Von deutscher Art und deutscher Sendung	188
4.6.	Die Ideen von 1914: Von der kulturellen zur politischen Mission	200
4.7.	Im Banne des Krieges	220

IV. Die Ernüchterung

1.	Vorbemerkung	22
2.	Kriegsverlauf und Desillusionierung	22
3.	Die Auflösung der nationalen Einheit	23
4.	Der Mensch als Objekt der Kriegsmaschine	23
5.	Von der Euphorie zur Pflichterfüllung und Suche nach neuen Orientierungen	24
Literaturverzeichnis		25
Personenverzeichnis		27
Vorblick auf Band 2		27